

Albus, Hans

Bürgerlied 1-4

1848

Bürgerlied.

No. 2.

Mel: Auf ihr Brüder, singet Lieder &c.

Außerlanden in den Landen
Ist der Lenz mit Jugendmuth,
Rührt die Schwingen, sprengt die Banden
Und befreit der Ströme Flut;
Hat des Eises Joch zertrümmert,
Und von Sonnengold umschimmert,
Schwingt er fest den grünen Hut.

Frisch aus dumpfen Winternächten
Raff dich auf, o Bürgerwelt,
Laß dich nicht von Trägheit knechten,
Die den Sinn gefangen hält;
Faule Bäume, fade Weisheit,
Schlafrock und Philisterröcke
Schleudre von dir in den Welt.

Haltet Bürger fest zusammen,
Keiner steh' für sich allein!
Laßt in Eins die Herzen flammen,
Stark nur seid ihr im Verein;
Drum für Alle steh ein Jeder,
Von der Feder und vom Leder,
Alle woll'n wir Bürger sein!

Sorget klüglich, weise Meister,
Wie ihr von dem Zwang der Kunst
Löst der Werkgenossen Geister,
Denen Haupt und Herz verdampft;
Daß auch der Gesell sich fühle,
Nicht im Schlamm der Thorheit wühle,
Endlich herrsche die Vernunft!

Doch vor Allem nehmt der Jugend
Zarte Blüthenkeime wahr!
Werd' in Weisheit sie und Tugend
Besser als die Vorzeit war!
Wie die Eichen unsrer Marken
Laßt den frischen Sproß erstarken,
Stürmen trogend und Gefahr.

Laßt sie auf der Turnbahn ringen
Kühn im Ernst, und froh im Scherz,
Laßt sie springen, Lieder singen,
Laßt sie stählen Arm und Herz,
Daß durch Feindesreih'n sie stürmen,
Burgen einst als Bürger schirmen,
Ein Spartaner-Wall von Erz.

Keine Arbeit sei dir Bürde,
Faulheit schändet, Arbeit ehrt!
Doch die volle Bürgerwürde
Trägt erst, wer da ist bewehrt.
Die wir nähren, die wir lehren,
Alle wollen wir uns wehren,
Pereat, wer nur verzehrt!

Schaut die Stärke eurer Werke,
Jeder sehe, was er kann,
Daß er seine Kräfte merke,
Bricht der heiße Morgen an.
Wer so künstlich Werkzeug führet,
Wer so flink die Glieder rühret,
Steht im Feld auch seinen Mann.

Rüstge Schmiede, um die Wette
Auf des Vaterlands Gehot
Schwingt den Hammer, schweißt die Kette,
Die uns eint in Noth und Tod!
Ihr der Feindesschaar Verderber,
Tapfre Gerber, muntre Färber
Gerbt und färbet purpurroth!

Laßt es schallen durch die Hallen
Bürgerlied ins weite Land!
Laßt es durch die Herzen wallen
Von dem Belt zum Rheinesstrand,
Daß von Osten bis zum Westen
Rings im deutschen Volk die Besten
Reichen sich die Bruderhand!
